



Martin-Luther

# Kirchenfenster

Gemeindebrief  
der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Bad Salzdetfurth



St. Georg

Nr. 81, September – November 2021



## **Abschlusslied der Gottesdienste erklang draußen**

*In Coronazeiten mit hoher Inzidenz, als Singen in Innenräumen nicht erlaubt war, endete der Gottesdienst mit einem gemeinsamen Lied im Freien, egal ob die Sonne schien oder es heftig regnete, wie an diesem Sonntag. Vielen Besuchern gefiel dieser Abschluss anscheinend sehr gut. Wir sind schon mehrmals gefragt worden, ob wir das nicht weiterhin machen könnten, auch wenn Singen jetzt wieder erlaubt ist. (Foto: Ilona Wewers)*

## *Besinnung*

### **„Das Leben ist zu kurz**

für schlechte Musik, zu kurz für Beziehungsstress und blöden Psychokrieg.

Das Leben ist zu kurz für dumme Laberei.

Das Leben ist zu kurz für RTL2...“ (Wise Guys)

Ich kann den ganzen Tag arbeiten am Computer. Da entstehen meine Predigten und Andachten. Ich kann einkaufen oder kochen. Oder ich kann wandern oder gehen oder auch in die Fitness Union Bad Salzdetfurth gehen und an den Gewichten ziehen. Aber irgendwann, da werde ich müde. Spät abends kann ich nur noch fernsehen. Und auf RTL2 kommen die Action-Filme, die meine Frau nicht sehen will. Aber mir machen diese Filme abends Spaß: Action, schnelle und saubere Lösungen und Helden, die das Leben nicht für uns bereithält!

Das Leben ist kurz. Was hält eine Gemeinschaft zusammen? Haggai - so ist der Name des Propheten, der uns im September die Monatslosung in Haggai 1, 6 bietet: „Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löcherigen Beutel“.

Die Bevölkerung damals wartete in der Gefangenschaft in Babylon auf die Rückkehr in die Heimat Israel. Eine Vision war in diesen Zeiten äußerst wichtig! Denn der zerstörte Tempel musste wieder aufgebaut werden und sie brauchten eine innere Kraft, die sie am Leben hielt. Aber dann war man schließlich zuhause und anderes wurde wichtiger: die eigenen Häuser, das eigene Schicksal, die eigene Familie!

So ist auch unsere Situation. Seid ihr wirklich zufrieden mit eurem trauten Heim, mit eurem Familienglück? Die Pandemie und auch die

Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zeigen uns, worauf es wirklich ankommt: dem anderen Mut zu machen, als Gemeinschaft oder als Familie zusammenzuhalten und sich solidarisch erklären, selber auf Abstand gesund zu bleiben. Denn unser Leben ist fürchterlich zerbrechlich.

Der Tempelbau zur Zeit des Propheten Haggai steht sinnbildlich für das, was uns im Leben heilig ist. Es geht Gott darum, dass wir in unserem Dasein einen Sinn sehen, dass wir sehen, was wir können und was wir bewirken. Es geht darum, dass wir satt werden und dass unser Durst nach Leben gestillt wird. Wenn das Heilige im Leben trägt und uns Richtung gibt, dann lohnt sich alles Säen! Dann wird der Hunger nach Leben gestillt. Dann zerrinnen nicht unsere Bemühungen in ein Miteinander, wie das Geld in einem löcherigen Beutel!

Ich wünsche Ihnen, dass, was immer Sie machen müssen, Sie mit Sinn erfüllt!

*Stephan Wallis*



*Pastor Stephan Wallis  
(Foto: Ilona Wewers)*

## Gottesdienste

**Auch weiterhin gilt: Wegen der Corona-Pandemie kann es kurzfristige Änderungen geben. Bitte beachten Sie die Ankündigungen in unseren Schaukästen, in der örtlichen Presse und auf unserer Internetseite: <https://kg-bad-salzdorfurth.wir-e.de/>**

Die Feier des Hl. Abendmahls findet zuverlässig nur an den Beichtgottesdiensten für die Konfirmationsfamilien unter strenger Beachtung der Hygieneregeln statt.

Sollten die Inzidenzen steigen, müssen wir die geplanten Abendmahlsfeiern in den anderen Gottesdiensten evtl. ausfallen lassen.

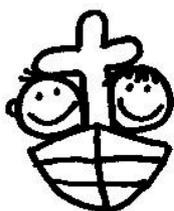
---

<b>14. So. nach Trinitatis</b>				
05.09.	So.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
<b>15. So. nach Trinitatis</b>				
12.09.	So.	10:00	Gottesdienst	M.-Luther
<b>Konfirmationen 2021</b>				
17.09.	Fr.	18:00	Beichtgottesdienst mit Abendmahl	M.-Luther
18.09.	Sa.	9:30	1. Teilkonfirmation	St. Georg
		11:00	2. Teilkonfirmation	M.-Luther
		18:00	Beichtgottesdienst mit Abendmahl	M.-Luther
<b>16. So. nach Trinitatis</b>				
19.09.	So.	9:30	3. Teilkonfirmation	St. Georg
		11:00	4. Teilkonfirmation	M.-Luther
25.09.	Sa.	10:00	Kindergottesdienst	M.-Luther
 KIRCHE MIT KINDERN				
<b>17. So. nach Trinitatis</b>				
26.09.	So.	10:00	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden	M.-Luther
<b>18. So. nach Trinitatis Erntedank</b>				
03.10.	So.	10:00	Gottesdienst zum Erntedanktag mit Hl. Abendmahl	M.-Luther
<b>19. So. nach Trinitatis</b>				
10.10.	So.	17:00	Taizé-Gottesdienst	M.-Luther
<b>20. So. nach Trinitatis</b>				
17.10.	So.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
<b>21. So. nach Trinitatis</b>				
24.10.	So.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
30.10.	Sa.	10:00	Kindergottesdienst	M.-Luther
 KIRCHE MIT KINDERN				
<b>Reformationstag</b>				
31.10.	So.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	M.-Luther
<b>Drittletzter So. des Kirchenjahres</b>				
07.11.	So.	17:00	Taizé-Gottesdienst	M.-Luther

---

<b><i>Volkstrauertag (Vorletzter So. des Kirchenjahres)</i></b>				
14.11.	So	9:30	Gottesdienst - Paten für den Frieden	St. Georg
<b><i>Buß- und Betttag</i></b>				
17.11.	Mi	18:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	M.-Luther
<b><i>Letzter So. des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag)</i></b>				
21.11.	So	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	St. Georg
<b><i>Erster Advent</i></b>				
28.11.	So	10:00	Brot-für-die-Welt-Gottesdienst	M.-Luther
<b><i>Zweiter Advent</i></b>				
05.12.	So	10:00	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	M.-Luther
<b><i>Dritter Advent</i></b>				
12.12.	So	10:00	Gottesdienst	St. Georg

## Kindergottesdienste



**KIRCHE MIT KINDERN**

Singen, beten, eine Geschichte aus der Bibel hören, basteln, spielen - all das ist Kindergottesdienst. Wie das in der Praxis aussieht, kann man sich in einem kurzen **Film auf dem Youtube-Kanal der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth** ansehen.

Die nächsten Kindergottesdienste für Kinder ab fünf Jahren sind am: **25. September und 30. Oktober, 10:00 bis 12:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.**

**Im November** können wir hoffentlich mit den **Proben für das Kinderkrippenspiel** für Heilig Abend starten. Genauere Infos erhalten Sie über die Presse sowie über unsere Internetseite.

**Corona-bedingt bitten wir um Anmeldung bei:** Gisela Scharringhausen, Tel.: 270487 und Diakonin Iлона Wewers, Tel.: 270339. So können wir die Plätze und Basteltische nach den geltenden Abstandsregeln vorbereiten und mitteilen, was die Kinder selbst mitbringen müssen.

Zum Kindergottesdienst-Team gehören Iris Apel, Lisa Reiß, Elke Ritzel, Gisela Scharringhausen und Diakonin Iлона Wewers. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen!

## Senioren-gottesdienste

### Senioren-gottesdienste finden wieder statt

Nach monatelanger coronabedingter Pause haben wir Ende August wieder mit den Senioren-gottesdiensten begonnen. Die SeniorInnen sowie die Ehrenamtlichen, die dieses Angebot möglich machen, sind inzwischen alle geimpft.

Die Gottesdienste mit anschließender Kaffeerrunde finden jeweils **am letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche** statt. Dort ist besonders beim Kaffeetrinken die Umsetzung der Corona-Auflagen aufgrund der Raumgröße einfacher als im Gemeindehaus St. Georg, in dem zudem weniger Menschen Platz finden würden. Trotzdem müssen alle beim Betreten und Verlassen der Kirche einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Es wird darum gebeten, sich telefonisch für die Senioren-gottesdienste anzumelden, damit die Tische entsprechend gestellt werden können. Wer außerdem abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchte, teile das bitte bei der Anmeldung mit. Anmeldungen nimmt Diakonin Iлона Wewers entgegen:

Tel: 05063-270339 oder 0171-1511216.



*Das Planungstreffen für die Seniorengottesdienste begann für die zahlreichen Beteiligten mit Kaffee und Erdbeerkuchen auf dem St. Georgs-Platz. (Foto: Sabine Krause)*

## **Konfirmationen**

Auch in diesem Jahr haben wir in Absprache mit den Jugendlichen und ihren Eltern die Konfirmation wegen der Pandemie auf die Herbstzeit verschoben. Es ist aber immer noch nicht möglich, alle Jugendlichen zusammen zu konfirmieren, daher gibt es wieder Teilkonfirmationen.

Immerhin werden wir gemeinsame Beichtgottesdienste mit Abendmahl feiern am 17. September um 18:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche und am 18. September ebenfalls um 18:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Teilnehmen dürfen nur die Konfirmationsfamilien. Das Abendmahl findet wie im letzten Jahr unter Einhaltung der Hygieneregeln statt.

**Am Samstag, 18. September, werden um 9:30 Uhr in der St. Georgs-Kirche konfirmiert:**

**Lanah Sophie Rohde, Elisa-Sophie Bayer, Nela Drexler**

**Am Samstag, 18. September, werden um 11:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert:**

**Mara Schreiber, Melina Buchsbaum, Svea Brinkmann, Leon Ondre Loof**

**Am Sonntag, 19. September, werden um 9:30 Uhr in der St. Georgs-Kirche konfirmiert:**

**Lana Noelle Schlüter, Darius-Fabius Fölmer**

**Am Sonntag, 19. September, werden um 11:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert:**

**Moritz Ellingsen, Matti-Finn Schmidt, Leon Bauch, Samuel Dettmer**

## **Klönschnack am Nachmittag**

Nach langer Zeit möchten wir uns wieder zum Klönen und Spielen im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche treffen.

Bei Kaffee und Kuchen soll das erste Treffen **am Mittwoch, 20. Oktober 2021 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Martin-Luther** stattfinden.

Wir würden uns freuen, wenn sich viele von Ihnen auf den Weg machten, um einen schönen Nachmittag mit uns zu verbringen. Aufgrund der Pandemie müssen wir uns an die Hygienevorschriften halten.

Infos bei uns: *Margit Levers, Tel. 4607 und Regina Schnieber, Tel. 1425.*

## **Taizé-Gottesdienst**

Endlich dürfen wir wieder in den Gottesdiensten singen, und so will das Taizé-Team im Winterhalbjahr 21/22 erneut Taizé-Gottesdienste anbieten. Diese Gottesdienste, in denen die Musik ein tragendes Element ist, sind bisher gut von den Menschen in und um Bad Salzdetfurth angenommen worden.

Vielleicht sind es gerade die Taizé-Lieder mit ihren eingängigen Texten - auch mal in einer Fremdsprache, die den besonderen Reiz ausmachen. Es gibt zwar keine Predigt, dafür aber eine Lesung mit anschließender Stille, die dem Besucher Zeit gibt, das Gehörte zu überdenken. Und dann sind da viele Kerzenlichter zwischen Terrakottasteinen, die einen warmen Schein und eine wohltuende Atmosphäre vermitteln.

**Am 10. Oktober, um 17:00 Uhr**, wollen wir die Taizé-Gottesdienste **in der Martin-Luther-Kirche** wieder aufleben lassen. In der Hoffnung, dass uns die Corona-Pandemie nicht wieder in die Quere kommt, ist **am 7. November** auch schon der zweite Termin geplant. Im Dezember wird kein Taizé-Gottesdienst stattfinden, aber im Januar, Februar und März ist auch jeweils ein Sonntag dafür vorgesehen.

Die Planung für diese Termine und die inhaltliche Gestaltung soll am 29. September stattfinden. Interessierte sind ganz herzlich eingeladen - bitte bis zum 22. September unter 05063/4024 bei Iris Apel melden.

Das Taizé-Team bestehend aus Renate Leu, Susanne Lins, Anja Palczewski, Eva Tiecke, Stephan Wallis und Iris Apel freut sich auf die Wiederaufnahme der Taizé-Gottesdienste und hofft auf ganz viele Besucher.

## **Fairer Handel**

Die Ökumenische Projektgruppe Fairer Handel ist sehr darüber erfreut, trotz Corona wieder Waren anbieten zu dürfen, und zwar wie üblich **an jedem dritten Freitag von 15:00 - 17:00 Uhr im Gemeindehaus St.- Georg.**

Wir haben an der Reaktion unserer Kunden die Freude darüber gespürt, denn unser zwischenzeitliches Angebot (telefonische Bestellung und Austragen der Ware) war ja nur eine Notlösung. Nun geht es aber wieder richtig los, natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im September dieses Jahres besteht unsere Projektgruppe bereits 15 Jahre; aber leider können wir diesen Tag wegen der Corona-Einschränkungen nicht feiern. Wir danken deshalb auf diesem

Wege allen unseren Kunden, die mit ihren Einkäufen dafür sorgen, dass die Welt etwas gerechter wird.

*Margot Lindenberg*

### **Abendmahl im Gottesdienst**

Wir haben die steigenden Inzidenz-Zahlen, die uns unsere Abendmahlsgottesdienste in Zukunft vermasseln könnten. Aber von meiner Warte als Pastor aus möchte ich, dass die Gemeinde wieder Abendmahl feiern kann! Das ist natürlich jetzt anders als früher. Während früher das gemeinsame Trinken aus einem Kelch ein Zeichen für die Gemeinsamkeit der Gemeinde war, ist dies jetzt mit Einzelkelchen nicht mehr abzubilden. Wir müssen unseren Mundschutz tragen und empfangen die Gaben unter Hygienemaßnahmen, die streng sind.

Wir feiern in der zweiten Jahreshälfte mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden einen **Beicht- und Abendmahlsgottesdienst** vor der Konfirmation **am 17./18. September**.

Dann haben wir das **Erntedankfest am 3. Oktober**. Da gehört das Abendmahl in diesem Jahr dazu: Es warten alle auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit (Ps 145,15).

Und **am Sonntag, 31. Oktober ist Reformationsfest**: Da würde sich auch ein Abendmahlsgottesdienst in Martin Luther anbieten, vorausgesetzt, dass wir das dann dürfen und können.

Mit dem **Bußtags-Gottesdienst am Mittwoch, 17. November um 18:00 Uhr** und dem **Ewigkeitssonntag, 21. November**, ist das Kirchenjahr dann zu Ende. Beide Male würde ich ein Abendmahl anbieten.

Zu Überlegen wäre auch, einen der zukünftigen Seniorengottesdienste mit der Möglichkeit zur Teilnahme an einem Abendmahl zu gestalten.

*Stephan Wallis*

### **Lesedienst im Gottesdienst**

Interessierte gesucht

Ich will noch mal dazu einladen. Ich möchte einen **Lesedienst** in unserer Gemeinde installieren, der nicht ausschließt, sondern das Gegenteil bewirkt: alle, die Bibeltexte lesen wollen, können bei uns in den Gottesdiensten die Epistel und das Evangelium lesen.

In den vergangenen Corona-Monaten haben sich schon Leute gefunden, die gerne lesen möchten. Mit denen fanden Einzelproben statt. Wir treffen uns **am Dienstag, 21. September um 19:00 Uhr in der St. Georgs-Kirche** mit der Gesamtgruppe, um uns gegenseitig kennenzulernen, um das richtige Standing zu erhalten, um Lese-Partnerschaften zu gründen und erst mal zu lesen.

Ich bitte auch um Eure Beteiligung bei den Gebeten. Wenn jemand die Begrüßung übernimmt, dann ist der Gottesdienst nicht mehr nur eine Veranstaltung des Pastors.

Ich danke Euch, weil wir, glaub ich, einen guten Dienst in der Gemeinde tun: Ihr bereichert den Gottesdienst durch Eure Teilnahme und durch Euer Engagement. Und Ihr zeigt, dass Gemeinde sehr vielschichtig ist!

*Stephan Wallis*

## **Volkstrauertag ist der Friedenssonntag**

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe, wo man sich hasst...  
(nach Franz von Assisi).

Am **Sonntag, 14. November**, ist Volkstrauertag. In manchen Gemeinden wird er auch als Friedenssonntag gefeiert. Und das möchte ich auch in Bad Salzdetfurth einführen. Egal ob das deutsche Volk noch um die Ereignisse des 2. Weltkrieges trauert oder nicht: Es ist wahnsinnig lange her, dass vor 76 Jahren unsere Väter, Großväter und Urgroßväter gefallen sind!

Friedenswille und das Engagement für Frieden in der Welt sollte uns Christen aber überhaupt wichtig sein. Das geht für mich sogar soweit, dass ich auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden dafür begeistern möchte. Denn der Friede kommt nicht von selbst in die Welt, sondern hängt von Menschen ab, die sich als Werkzeuge verstehen. Ja, die sich auch als „Paten für den Frieden“ ausrufen lassen können!

Das Thema ist niederschwellig, denn es kommt in jedem Zusammenhang vor. Ich habe die Paten unseres Konfirmandenjahrgangs frühzeitig angeschrieben. Sie nehmen sich jetzt Zeit, mit ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden ½ Jahr vor der Konfirmation noch einmal einen Besuch zu machen, zu diskutieren: Was ist nötig, dass wir Frieden halten in unserer Familie, in unserer Klasse, in unserer Gesellschaft? Wir brauchen ganz grundsätzlich ein Verstehen, ein Zuhören und eine solidarische Gemeinschaft.

Deshalb arbeiten bei uns im Gemeindehaus am Samstag, 13. November, die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Paten zusammen etwas aus: ein Beispiel, das jeden anspricht, aktuelle Fürbitten und Gebete, sie versuchen zu lesen oder in Teilen die „Predigt“ mit zu übernehmen. Und anschließend nach diesem Gottesdienst am Friedenssonntag möchte ich, dass wir gemeinsam der Toten gedenken, die vor vielen Jahren entweder 1914/18 oder 1939/45 oder in einem anderen Zusammenhang Opfer von Kriegen waren oder sind, einschließlich aller zivilen Toten und auch derjenigen, die ihr Leben lassen mussten, weil Hitler ihr Leben als „lebensunwert“ einstufte.

Das Leben ist wert, gelebt zu werden, und dazu brauchen wir den Frieden und die Bewahrung der Schöpfung!

*Stephan Wallis*

## **Ostern im nächsten Jahr**

Am Dienstag, **16. November**, stelle ich **um 19:00 Uhr** in der **St. Georgs-Kirche** zwei Lichtfeiern vor: den Gründonnerstag als „Nacht der verlöschenden Lichter“, wo Konfirmanden und Jugendliche in eine Jüngerinnen bzw. in eine Jüngerrolle schlüpfen, ihr Statement abgeben. Die ganze Gemeinde merkt dann, wie der Kreis der Jünger und Jüngerinnen um Jesus an diesem Abend immer kleiner wird. Die Lichter verlöschen. Zum Schluss bleibt nur noch das Licht Christi.

Am Freitag ist Christus dann gestorben. Doch das Wahnsinnige und schlicht nicht zu Erfassende passiert: Am Ostersamstag oder am frühen Ostermorgen bricht sich die Osterbotschaft Bahn und überwältigt uns alle!

Das soll durch die Lichtfeier auch gefühlsmäßig nacherlebbar werden. Verstandesmäßig ist uns allen klar, was wir Ostern feiern: die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Aber der Verstand kann es gar nicht erfassen, was uns als Christen in die Hand gegeben wurde. Anschließend soll in der Runde darüber diskutiert werden, wie die Osternacht der Gemeinde aussehen könnte.

**Vorsicht: Es könnte eine Arbeitsgruppe entstehen, die sich in den Folgemonaten trifft, um Ostern 2022 vorzubereiten!**

*Stephan Wallis*

### **Brot-für-die-Welt-Gottesdienst**

**Am 1. Advent, 28.11.2021 um 10:00 Uhr** findet in diesem Jahr wieder ein Brot-für-die-Welt-Gottesdienst statt und zwar **in der Martin-Luther-Kirche**.

In den vergangenen Jahren haben unsere Hauptkonfirmanden diesen Gottesdienst gestaltet. Jetzt haben sie ein anderes Projekt. Damit dieser Gottesdienst dennoch stattfinden kann, möchte ich mit jungen und älteren Gemeindemitgliedern den Gottesdienst durchführen. Das Thema der 63. Aktion 2021/2022 wird im Herbst bekannt gegeben.

Wer an der Gestaltung dieses Gottesdienstes teilnehmen möchte, melde sich bitte bei mir, Tel.: 7719779.

*Marlis Lamonby-Gleber*

### **Aktueller Kirchgeldbrief verteilt**

Zusammen mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie den Kirchgeldbrief. Hierin bitten wir Sie in jedem Jahr um zusätzliche Unterstützung unserer Kirchengemeinde. Aus den regulären Zuweisungen lässt sich unsere Arbeit schon lange nicht mehr finanzieren.

Im letzten Jahr haben wir als Reaktion auf die Corona-Pandemie und die plötzliche Umstellung auf Videogottesdienste und Online-Treffen für die Aufrüstung der fortschrittlichen Technik - neue PCs, Beamer, Kamera und ähnliches - gesammelt. Die Resonanz hat uns überrascht, Sie haben fast 11.000 € gespendet. Vielen Dank!

Davon haben wir schon vieles anschaffen können. Die Gottesdienste können wir inzwischen mit einer eigenen leistungsstarken Kamera aufnehmen und übertragen. Die PCs von Pastor, Diakonin und Sekretärin sind neu und schon bei mehreren Online-Konferenzen sowie Online-Fortbildungen erprobt.

In diesem Jahr sammeln wir mit dem Freiwilligen Kirchgeld weiterhin für die Anschaffung notwendiger Technik. In der Pandemie hätten wir gerne öfter Freiluftgottesdienste gefeiert, sind aber daran gescheitert, dass wir keinen geeigneten Lautsprecher hatten. Das müssen wir unbedingt ändern, vor allem, wo es mit Bluetooth-Lautsprechern diese Möglichkeit gibt. So lassen sich auch Kirchenlieder darüber abspielen, denn auch die Landeskirche hat den Bedarf entdeckt und bietet in der App „Cantico: Singen, wo und wann ich möchte“ zahlreiche Lieder zum Streamen an.

Damit sind wir beim nächsten Punkt: Pastor und Kirchenvorstand möchten in den Gottesdiensten zunehmend moderne Lieder singen. Dafür benötigen wir moderne Liederbücher in ausreichender Zahl und vornehmlich in Großdruck, damit alle mitsingen können.

Darüber hinaus bezahlen wir vom Freiwilligen Kirchgeld immer auch einen Teil der Gemeindearbeit. Die Kosten haben sich in Coronazeiten eher erhöht, denn wir schicken viel mehr per Post.

*Dr. Elke Brüsch*

## *Neues aus dem KV*

### **Wechsel im Kirchenvorstand**

Ende Januar ist Susanne Lins auf eigenen Wunsch aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Sie wurde am 16. Mai von Pastor Stephan Wallis in einem Gottesdienst feierlich aus ihrem Amt entlassen.

Für sie ist Marlis Lamonby-Gleber nachgerückt, die Pastor Wallis am 23. Mai im Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche in ihr Amt einführte. Marlis Lamonby-Gleber ist seit Jahren in unserer Gemeinde in vielen Bereichen tätig. Sie begleitet alljährlich die Konfirmandenfreizeiten und arbeitet als Mitglied der Evangelischen Jugend bei Projekttagen und Gottesdiensten der Konfirmanden mit. Darüber hinaus leitete sie vor Corona zusammen mit Diakonin Wewers das meditative Tanzen sowie den Kreistanz.



*Pastor Stephan Wallis und Kirchenvorsteherin Sabine Krause dankten Susanne Lins für ihr Engagement im Kirchenvorstand und verabschiedeten sie Mitte Mai aus dem Leitungsgremium. (Foto: Ilona Wewers)*



*Am Pfingstsonntag wurde Marlis Lamonby-Gleber (Mitte) in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt. Pastor Stephan Wallis (l.) und Lektorin Brunhilde Weichsel gratulierten ihr. (Foto: Ilona Wewers)*

### **Änderung in der Konfirmandenarbeit**

Endlich ließ die Coronalage es zu, dass sich der Kirchenvorstand zu einem präsentischen Beratungstag treffen konnte. Dabei ging es u. a. darum, die Konfirmandenarbeit zu aktualisieren. Wir benutzen künftig die Basis-Bibel, die in modernem Deutsch geschrieben ist.

Die Zahl der Pflichtgottesdienste ist reduziert worden. Die Gemeindebesuche bleiben weiterhin Bestandteil des Konfirmandenunterrichts.

In Coronazeiten haben Pastor Wallis und Diakonin Wewers gute Erfahrungen mit Konfirmandenspaziergängen gemacht, die ein ganz neues Kennenlernen ermöglicht haben. Das übernehmen wir in die reguläre Konfirmandenarbeit.

## **Friedhof**

Wir planen, einen dritten Eingang zum Friedhof zu bauen. Er soll einen direkten Weg zwischen Rewe bzw. der Martin-Luther-Straße/Ecke An der Lamme und dem Friedhofsgelände ermöglichen. Es wird zwar nur ein Zugang mit Treppe sein, aber das ist in der Regel ja kein Problem.

Inzwischen ist die Baugenehmigung eingetroffen.

Die Arbeiten werden voraussichtlich nach den Sommerferien beginnen, wenn die entsprechenden Baufirmen beauftragt werden können.

*Dr. Elke Brüsch*

## **Berichte**

### **Initiator der Seniorengottesdienste verstorben**

Am 07. Mai ist Johannes Peter, der Initiator unserer Seniorengottesdienste im Alter von 64 Jahren verstorben. Sein plötzlicher Tod schockiert uns und macht uns traurig.

Johannes Peter absolvierte 2017 im Rahmen seines Studiums, das er im fortgeschrittenen Alter begonnen hatte, bei mir sein Berufspraktikum zum Diakon. Als Praxisprojekt wollte er gern etwas im diakonischen Bereich oder etwas mit Senioren machen. So entwickelten wir zusammen das Konzept der Seniorengottesdienste.



*Johannes Peter, der Initiator unserer Seniorengottesdienste (am Lesepult) beim ersten Seniorengottesdienst am 30.08.2017 in der St. Georgs-Kirche. Er verstarb am 07. Mai 2021. (Foto: Ilona Wewers)*

Schließlich gab es etliche ältere Menschen in unserer Gemeinde, die jahrzehntlang treue KirchgängerInnen waren, aber seit längerer Zeit nicht mehr kamen. Der Gottesdienstbesuch am Sonntagmorgen war ihnen aufgrund von Krankheit, eingeschränkter Mobilität oder einfach zeitlich nicht mehr möglich, z.B. weil sie morgens vom Pflegedienst versorgt wurden oder einfach nicht mehr so lange sitzen konnten.

Johannes Peter hat einige von ihnen besucht, ihnen das Konzept vorgestellt, gefragt, wie sie es finden und ob sie kommen würden.

Und das taten sie! Die Seniorengottesdienste waren ein voller Erfolg. Jedes Mal kamen zwischen 40 und 50 Menschen. Sie waren begeistert und richtig angerührt, dass extra für sie ein Gottesdienst mitten in der Woche angeboten wurde. Eine Dame, die den Fahrdienst in Anspruch genommen hatte, meinte auf der Rückfahrt im Auto: „Das tat der Seele gut! Ich war jetzt drei Jahre lang nicht mehr im Gottesdienst. Sonst sehe ich die Fernsehgottesdienste. Aber mit anderen gemeinsam in der Kirche zu sein, zu singen, Glaubensbekenntnis und Vaterunser zu sprechen, das ist was anderes!“ Sie könne gar nicht beschreiben, was das für sie bedeute, sagte sie mit Tränen in den Augen und bedankte sich viele Male.

Der Kirchenvorstand beschloss, dieses erfolgreiche Projekt auch nach Ende des Berufspraktikums von Johannes Peter fortzuführen.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass Johannes Peter die Seniorengottesdienste bei uns auf den Weg gebracht hat. Gerne wäre er mal wieder zu uns zu Besuch gekommen und hätte einen Gottesdienst gestaltet. Nun ist es anders gekommen. Das Angebot unserer Seniorengottesdienste ist untrennbar mit seinem Namen verbunden. Und ein Stück von ihm lebt darin weiter.

Wir behalten Johannes Peter mit seiner offenen, unkomplizierten, zupackenden und den Menschen zugewandten Art in guter Erinnerung. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die um ihn trauern.

*Ilona Wewers*

### **Besuchsdienst: Seit März 2020 Anrufe, ab September wieder Besuche**

Vor der „Corona-Zeit“ sind wir Besuchsdienstmitarbeiterinnen persönlich zu den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde gegangen, die Geburtstag hatten. Und zwar besuchten wir die Jubilare ab 75 alle fünf Jahre und ab 90 jedes Jahr. Dabei nahmen wir das Geburtstagsheft mit und überbrachten die Glückwünsche der Kirchengemeinde.

Verursacht durch Corona konnten wir diese Besuche leider nicht mehr durchführen. Deshalb haben wir uns entschieden, die Glückwünsche telefonisch zu übermitteln. Außerdem wurde das Geburtstagsheft pünktlich zum Geburtstag per Postversand zugeschickt. Diese Vorgehensweise kam bei den Geburtstagskindern sehr gut an.

Bei den Telefongesprächen wurde von vielen netten Begebenheiten und Anekdoten erzählt, wobei das eine oder andere Telefonat auch etwas länger dauerte. Alleinstehende freuen sich besonders über Gesprächspartnerinnen, mit denen sie sich austauschen können.

Jetzt ab September wollen wir die Besuche wieder aufnehmen. Die Geburtstagsjubilare sind inzwischen geimpft und auch wir Ehrenamtliche. So spricht nichts dagegen, Glückwünsche und Hefte wieder persönlich zu überbringen. Wir freuen uns sehr darauf und Sie hoffentlich auch.

*Anne Meyer und Michaela Kaiser*

## Kreatives im Kindergottesdienst



Die Kindergottesdienstkinder bemalten die Fenster im Gemeindesaal Martin-Luther mit Fingerfarbe. (Foto: Ilona Wewers)



„Das ist die Höhle mit Elia“, erklärt Elyas, der die Gottesbegegnung des Propheten auf die Fensterscheibe gemalt hat. (Foto: Ilona Wewers)



Angestrengt überlegt Flynn, ob er auch niemanden aus seiner Familie im Stammbaum vergessen hat. Die Stammbäume wurden zu der Geschichte von Ismael und Isaak gestaltet, die beide von Gott gesegnet wurden und viele Nachkommen hatten. (Foto: Ilona Wewers)

Im Kindergottesdienst gibt es neben einer biblischen Geschichte, die von einer Mitarbeiterin frei erzählt wird, jedes Mal ein Kreativangebot. Im Mai haben die Kinder mit Fingerfarbe die Fenster im Gemeindesaal Martin-Luther bemalt.

„Wann habe ich schon mal gemerkt, dass Gott mir ganz nahe war?“, lautete die Frage, auf die die Kinder ihre Antworten malten. Vorher hatte Gisela Scharringhausen vom Propheten Elia erzählt, der, als er sich in einer Höhle versteckt hatte, Gott im sanften Säuseln erkannt hatte und hinaus trat, um mit Gott zu sprechen.

Auch manche Kinder erzählten, dass sie Gott schon gespürt haben: Als sie mit dem Fahrrad gestürzt sind und dann Menschen geholfen haben oder abends beim Ins-Bett-Gehen, wenn Mama oder Papa eine Geschichte vorlesen oder ein Gute-Nacht-Lied singen, oder eben im Kindergottesdienst. „Hier ist Gott auch“, sagen sie.

Im Juni standen Ismael und Isaak im Mittelpunkt, die Söhne Abrahams, deren Wege ganz unterschiedlich waren, die aber beide von Gott gesegnet wurden und viele Nachkommen bekamen. Dazu gestalteten die Kinder ihren eigenen Familienstammbaum. Manche von ihnen bemerkten, dass sie zu einem Zweig ihrer Familie auch keinen Kontakt mehr hatten, so wie Ismael und Isaak, nachdem Abraham Ismael und seine Mutter Hagar weggeschickt hatte. Dass Gott beide Jungen segnet, war tröstlich für die Kinder. „Gut, dass Gott bei beiden war und keinen vergessen hat“, meinte ein Junge. Und er überlegte, ob er niemanden von seiner Familie in seinem Stammbaum vergessen hat.

*Ilona Wewers*

## Konfirmandenprojekttag zum Psalm 23



Begrüßung der Konfis (Foto: Ilona Wewers)



In Kleingruppen zogen die Konfis zu ausgewählten Orten, an denen sie Verse des Psalm 23 sprachen und filmten. Hier waren sie im Bioladen „Kornblume“ von Karin Baesecke. (Foto: Jörg Neelen)



Filmcheck bei Jörg Neelen: „Wie ist die Aufnahme geworden?“ Manches bemerkt man erst, wenn man es auf dem Computer sieht. (Foto: Ilona Wewers)

**Der Film zum Psalm 23 ist auf dem Youtube-Kanal der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdettfurth zu sehen.**

„Welche Orte in Bad Salzdettfurth passen zu den einzelnen Versen des Psalm 23?“, das überlegten die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im September konfirmiert werden, an einem sehr heißen Samstag Ende Juni beim Projekttag zur Vorbereitung ihres Vorstellungsgottesdienstes.

In Kleingruppen zogen sie mit Kameras los und drehten Szenen für einen Film, der beim Vorstellungsgottesdienst gezeigt werden sollte.

Im zweiten Teil des Projekttag wurden Texte für die Predigt geschrieben. Dafür nutzten wir die St. Georgs-Kirche, denn dort war es schön kühl. Das Eintippen musste dann aber im Gemeindesaal erfolgen, dort waren nämlich die Computer aufgebaut.

Zum Abschluss des Tages feierten wir einen Abendmahlsgottesdienst in der St. Georgs-Kirche. Pastor Wallis hatte das Abendmahl in den Wochen zuvor in den Konferenzen behandelt. Nun konnten die Konfis erleben, wie das Abendmahl mit Oblaten und Einzelkelchen abläuft. Alle fanden es toll, dass wir dabei nach so langer Zeit endlich wieder singen durften. „Ich lobe meinen Gott“ und „Sing halleluja to the lord“ waren die absoluten Lieblingshits der Konfis.

Unter Corona-Bedingungen einen solchen Konfirmandenprojekttag durchzuführen, das erfordert besondere Planung. Vieles gibt es dabei zu beachten. Aber dank der verantwortlichen Mitarbeit der Jugendmitarbeiterinnen hat alles bestens geklappt!

*Ilona Wewers*



Zum Ende des Konfirmandenprojekttag wurde ein Abendmahlsgottesdienst in der St. Georgs-Kirche gefeiert. (Foto: Jörg Neelen)

## **Kirchenchor singt auswärts**

Anfang diesen Sommers hatte Pastor Klaus-Daniel Serke im Kirchenkreis Hildesheim/Sarstedt eine Aktion ins Leben gerufen, die Chöre und Musikgruppen aus der Umgebung einlud, während der Coronazeit in den Außenbereichen der Senioren- und Pflegeheime im Umkreis Hildesheims zu singen und zu musizieren.

Auch unser Kirchenchor wurde gebeten, teilzunehmen. Die Einladung haben wir gern angenommen.

Zum ersten Mal nach vielen Monaten wurde wieder für einen Auftritt geprobt und Eva Tiecke hat einige beliebte Stücke mit uns eingeübt. Zuerst sangen wir für die Seniorinnen und Senioren im Garten des „Hauses Christopherus“ in Hildesheim.

Unsere Vorträge haben den Bewohnern viel Freude bereitet. Zum Schluss wurden noch Volkslieder gewünscht, die wir gern zusammen mit den Senioren gesungen haben.

Am 7. Juli folgte der zweite Auftritt im Hof des Senioren- und Pflegeheims „Magdalenenhof“, wo wir herzlich empfangen wurden und die Bewohner mit unserem Gesang erfreuen durften. Auch hier erhielten wir kräftige Unterstützung von den Zuhörenden.

Die Aktion hat allen Spaß gemacht.

*Regina Gal*



*Der Kirchenchor singt mit Begeisterung vor dem Magdalenenhof. (Foto: Klaus-Daniel Serke)*

## **Der Weltgebetstag ist nicht ausgefallen!**

Im letzten Jahr 2020 konnte der Weltgebetstag am 1. Freitag im März noch mit traditionellem Ablauf gefeiert werden. Da können wir froh und dankbar sein. In diesem Jahr durften am 1. Freitag im März keine Gottesdienste wegen der Corona-Pandemie in der Kirche stattfinden.

Das Deutsche Weltgebetstags-Komitee überlegte, vielfältige Möglichkeiten gottesdienstähnlicher Abläufe für diesen besonderen Tag zur Durchführung vorzuschlagen.

Das ökumenische Team der Bad Salzdetfurther Stadtkirchengemeinden um Margit Levers war sich aber einig, dass der Weltgebetstag im Sommermonat Juli in der katholischen Kirche „Heilige Familie“ nachgefeiert werden sollte. Am ersten Freitag im März gab es für die treuen Besucherinnen der vergangenen Jahre kleine Päckchen mit Weltgebetstagmaterial.

Und da sind wir schon mitten drin im Weltgebetstagsland 2021 „Vanuatu“. Wer weiß denn schon, wo Vanuatu liegt? Die 83 Inseln liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschi-Inseln, genau da, wo wir denken, dass das Ende der Welt sein muss.

Da müssten ja paradiesische Zustände sein? Ja, Vanuatu ist ein Südseeparadies mit blauem Meer, Korallen, Traumstränden und Tropischem Regenwald mit vielen Früchten. Die Kehrseite der Medaille sind die starken Naturgewalten, die das Leben der Menschen bedrohen und die Inseln immer wieder zerstören. Durch den Klimawandel steigt der Meeresspiegel.

Wussten Sie, dass die Bevölkerung mehrere Jahre an erster Stelle des weltweiten Glücksindex stand. Dass hier die glücklichsten Menschen der Welt leben, ist kaum zu glauben, denn ein großes Problem auf Vanuatu ist die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen.

Bei der Kollektenansage erfuhren die Besucherinnen und Besucher, dass das Deutsche Weltgebetstags-Komitee ein Projekt unterstützt, das der Gewalt gegen Frauen entgegenwirken soll. Das ist nur eins von vielen Projekten, das das selbstbestimmte Leben von Frauen unterstützt und im Förderprogramm des Komitees aufgenommen wurde. Es wurde reichlich Kollekte gegeben.

So widersprüchlich die Bedingungen sind, die das Leben der Frauen bestimmen, so herausfordernd war das Motto, das sie uns ans Herz legten: „Worauf bauen wir? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät?“ Wir waren eingeladen, am Althergebrachten zu rütteln und zu fragen, wie sicher ist der Grund, auf dem unser Lebenshaus steht?

„Eine Frau, die ganz auf Gott vertraut, die mit Zuversicht ihr Leben baut, die ist selbstbewusst, voll Lebensmut, fühlt von Liebe sich getragen...“ Mit diesem Lied aus der Ordnung gab es gleich den „Bauplan“ für die Zukunft.

Beim Singen wurde der „Chor“ des Vorbereitungskreises wieder begleitet von Ulrich Montag (Keyboard) und seiner Tochter Phillipa (Querflöte).

Zurücklehnen und zuhören oder kräftig mitsingen, das konnte jede und jeder für sich selbst entscheiden. Ich denke, dass alle nach dem Abschlusslied ganz erfüllt nach Hause gingen.

Leider durften wir nach dem Gottesdienst nicht zu einem gemütlichen Beisammensein einladen. Zur Erinnerung an Vanuatu gab es ein kleines Päckchen in die Hand für zu Hause. Nach dem Sehen und Hören konnten wir Vanuatu zu Hause noch einmal schmecken...

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Weltgebetstagsgottesdienstes beigetragen haben.

Auf ein Wort: Wir sehen uns hoffentlich im nächsten Jahr am 1. Freitag im März 2022 zum nächsten Weltgebetstagsgottesdienst oder schon vorher im Gemeindehaus, wenn beim Ländervortrag über die Frauen aus England, Wales und Nord-Irland berichtet wird.

*Renate Leu*

## Neue Jugendmitarbeiterinnen

Im Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Anfang Juli wurden fünf gar nicht mehr so neue Jugendmitarbeiterinnen in die Evangelische Jugend Bad Salzdetfurth (EVJ) aufgenommen.

Vier von ihnen wollten sich eigentlich schon im letzten Jahr einführen lassen, aber da musste der Vorstellungsgottesdienst coronabedingt ausfallen. Inzwischen ist eine fünfte Mitarbeiterin dazu gekommen.

Somit sind nun Nele Meyer, Lena Kohrs, Verena Steinke und Emma und Madita Ritzel offiziell Mitglied in der EVJ. Das freut uns sehr!

Ohne sie wären Projektstage wie der zum Psalm 23 nicht denkbar. Schön, dass es Euch gibt und Ihr unser Gemeindeleben bereichert!

*Ilona Wewers*



*Nele Meyer, Lena Kohrs, Verena Steinke und Emma und Madita Ritzel wurden am 04. Juli im Rahmen des Vorstellungsgottesdienstes der KonfirmandInnen als Mitglied in die Evangelische Jugend Bad Salzdetfurth aufgenommen. (Foto: Ilona Wewers)*

## Kindergottesdienst mit Eseln

Am Samstag, 17. Juli, trafen wir uns mit den Kindergottesdienstkindern an einem ungewohnten Ort im Wald. Wir durften mit Britta Bleckmann und ihren vier Eseln den Vormittag verbringen.

Nach der Begrüßung auf der Waldfarm durfte sich jedes Kind bei den Eseln vorstellen. Neugierig schnupperten Polly, Penny, Pepe und Paul an jeder/m Einzelnen. Darauf teilten wir uns in zwei Gruppen. Die einen striegelten die Vier und die anderen durften Eselsbilder puzzeln. Als die Esel sauber waren, tauschten die Gruppen und die Esel kriegten noch eine Massage.

Jeder Esel erhielt nun zwei Führstricke, so dass immer zwei Kinder einen Esel führen konnten. Gemütlich ging es los in den Wald. Ab und zu musste natürlich am Wegesrand genüsslich gefuttert werden und ab und zu mussten die Kinder die Esel davon überzeugen, weiter zu gehen. Nach einer Weile durften die Kinder tauschen und so konnte jedes Kind einmal einen Esel führen.

Es war lustig, gefühlvoll, mit ganzem Körpereinsatz, mit Durchsetzungsvermögen, Geduld und ganz viel Spass, eine tolle Eselswanderung.

Zurück im Zirkuszelt versammelten wir uns im Kreis und aßen und tranken unser mitgebrachtes Picknick. Nun durften wir, begleitet von den freilaufenden Hühnern, der Geschichte von Bileams Eselin lauschen, die Ilona Wewers aus Sicht der Eselin erzählte.

Die Eselin erzählte von den Gesandten von König Balak, die Bileam viel Reichtum versprochen, wenn er das Volk der Israeliten verfluchte. Bileam willigte ein und schickte die Gesandten voraus, da seine Eselin etwas gemächlicher unterwegs war. Sie traf mehrere Male auf einen Engel mit einem langen Schwert, und wich aus. Jedes Mal ärgerte sich Bileam über seine Eselin und schlug sie. Bei der letzten Begegnung mit dem Engel konnte sie nicht mehr ausweichen und legte sich nieder. Bileam schlug erneut zu. Da gab Gott der Eselin eine Stimme, und sie fragte Bileam, warum er sie schlug und ihr nicht vertraue. Bileam war so wütend, dass er seine Eselin getötet hätte, hätte er ein Schwert bei sich gehabt. Da öffnete Gott Bileam die Augen, und er sah den Engel. Der erklärte Bileam, dass er ihn getötet hätte, wenn seine Eselin nicht ausgewichen wäre. Er solle das Volk der Israeliten nicht verfluchen, sondern segnen. So wolle es Gott. Bileam sah seine Schuld und schlug fortan seine Eselin nie wieder, sondern achtete auf sie und darauf, wie sie sich verhielt. Er verzichtete auf den Reichtum und segnete das Volk im Namen Gottes.

*Lisa Reiß*



*Kontaktaufnahme mit den Eseln von Britta Bleckmann auf der Waldfarm. Streicheln und Hinter-den-Ohren-Kraulen mögen die Grautiere sehr gern.*

*Esel Paul ist ungeduldig. Er will endlich losgehen, und auch die Kinder sind schon ganz aufgeregt*

**Wie der Kindergottesdienst sonst gefeiert wird, kann man in einem Film auf dem Youtube-Kanal der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth sehen.**

#### **Korrektur:**

Aufgrund von Beschwerden drucken wir einen Satz aus Kirchenfenster Nr. 80, S. 10 oben links in korrigierter Fassung erneut ab: „DANKE, all denen, die akzeptiert und respektiert haben, dass die Gottesdienste zu Beginn der Pandemie und auch Anfang dieses Jahres nicht stattfinden konnten.“

Die Verallgemeinerung „alle“ im ursprünglich abgedruckten Satz bitten wir zu entschuldigen. Es gibt auch Gemeindeglieder, die mit den Entscheidungen von Landeskirche und Kirchenvorstand nicht einverstanden waren bzw. sind.

## Gelungene Kooperation

Um bedürftigen Familien finanzielle Unterstützung zum Schulstart aus dem Sozialfonds für die Region Hildesheim zukommen zu lassen, bot Karin Hansum, Leiterin der Beratungsstelle des Diakonischen Werkes in Bockenem, zweimal im Gemeindehaus St. Georg Beratungstermine an. „Manche Familien und besonders alleinerziehende Mütter finden keine Möglichkeit, zu uns nach Bockenem zu kommen“, erläutert sie. „Da ist es hilfreich, dass uns die Kirchengemeinde ihre Räume zur Verfügung stellt und wir zu bestimmten Themen hier beraten können.“ So könnten Menschen, die Unterstützung brauchen, erst einmal vor Ort Kontakt knüpfen. Daraus können dann ggf. weitere Beratungen und Begleitung seitens des Diakonischen Werkes entstehen.



*Die Leiterin der Beratungsstelle des Diakonischen Werkes in Bockenem, Karin Hansum, (links) und Diakonin Ilona Wewers (rechts) von der Aktion „Wünsch dir was!“ freuen sich über die gelungene Kooperation zur Unterstützung bedürftiger Familien. (Foto: Dr. Elke Brüsich)*

### **Karin Hansum im Diakonischen Werk, Beratungsstelle Bockenem**

ist für Menschen in Not erreichbar, Tel.:  
05067-6243 (Di. und Mi. 9:00 bis 16:00 Uhr).

Für Familien, die keinen Zuschuss aus dem Sozialfonds beantragen konnten, aber trotzdem ein enges finanzielles Budget haben, haben wir aus der Aktion „Wünsch Dir was!“ einen Zuschuss gezahlt.

An unserer Weihnachtsaktion beteiligen sich ja jedes Jahr ca. fünfzig Kinder aus bedürftigen Familien, aber nur wenige wissen, dass wir auch im Lauf des Jahres Zuschüsse aus Spendenmitteln geben. So haben wir schon Zuschüsse zu Ferienfahrten, Sportbekleidung oder Schwimmbadkarten gezahlt. Familien, die im Postleitzahlbereich 31162 wohnen, können mit Angabe von Adresse und Telefonnummer Anträge formlos und handschriftlich stellen.

Selbstverständlich kann man uns auch anrufen und erst mal mit uns sprechen. Die Mitglieder des Diakonieausschusses unterliegen, wie auch ich, alle der Schweigepflicht, so dass niemand erfährt, wer von uns wofür Unterstützung bekommen hat.

*Ilona Wewers*

### **Aktion „Wünsch Dir was!“**

Birgit Dietrich, Tel.: 05063-5427  
Diakonin Ilona Wewers, Tel.: 05063-270339.

### **Bankverbindungen**

#### **Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth**

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74

Wichtig: Bei Spenden bitte immer die Gemeindenummer 3109 und den Verwendungszweck angeben!

#### **Ev.-luth. Kirchenstiftung Bad Salzdetfurth**

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE79 2595 0130 0000 3303 30 Stichwort: Zustiftungen; Internet: [www.stiftung.badse.de](http://www.stiftung.badse.de)

## *Einer von uns*

Fred Ossenkopp, 62 Jahre, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und wohnt mitten in Bad Salzdetfurth.



*Fred Ossenkopp*  
(Foto: Dr. Elke Brüsch)

Er ist 1959 in Bad Salzdetfurth geboren, wurde in unserer St. Georgs-Kirche getauft, konfirmiert und hat dort auch geheiratet.

Nach dem Abschluss der Volksschule am Sothenberg (damals gab es außerdem noch die Volksschule am Papenberg) machte er eine Lehre als Elektriker bei der Firma Studtmund. Danach besuchte Fred Ossenkopp die Werner-von-Siemens-Schule in Hildesheim, bei der er zuerst die Mittlere Reife und dann das Fachabitur nachholte. Danach erhielt er eine Anstellung als Lok-Führer bei der Deutschen Bundesbahn. Durch den Besuch der Fachhochschule in Karlsruhe erreichte er den Aufstieg in den gehobenen Dienst und wurde Lehrer für Lokomotivtechnik in Hannover. Seit ca. 15 Jahren ist er dort als Leiter der Ausbildung tätig.

1982 hat Fred Ossenkopp seine Frau Monika kennengelernt, die er drei Jahre später heiratete. Mit den Geburten der Kinder 1987, ein Junge und 1990 ein Mädchen, war die Familie vollständig.

Da Monika Ossenkopp seit 2003 die Küsterin unserer Kirchengemeinde ist, unterstützt ihr Ehemann sie bei ihren vielseitigen Aufgaben, wann immer es nötig und möglich ist. Kleinere Reparaturarbeiten, Straßenreinigung im Sommer wie im Winter (das sind einige Meter um die St.-Georgs-Kirche samt Gemeindehaus!) sowie der Auf- und Abbau der Pavillons, Tische und Bänke bei unseren Festen gehören, wie selbstverständlich, dazu.

Das jährliche Highlight zum Weihnachtsfest ist das Aufstellen des Tannenbaumes in der St.-Georgs-Kirche, welches eine Herausforderung darstellt. „So ein Tannenbaum ist ja relativ groß und der Weg von der Kirchentür bis zum Altarraum ziemlich eng. Aber mit Hilfe unseres Sohnes haben wir das noch immer geschafft. Und abgeräumt werden muss das Ganze dann ja auch wieder,“ ergänzt Fred Ossenkopp.

Nach Anfrage durch Pastor Wallis, der gerne mehr Männer unserer Gemeinde an den gottesdienstlichen Aufgaben beteiligen möchte, wird sich Fred Ossenkopp auch am Lesedienst während der Gottesdienste beteiligen.

Aber es gibt noch weitere Aufgaben außer Beruf und Kirchengemeinde. So ist er seit seinem 16. Lebensjahr aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr; hinzu kommt seit Kurzem die Mitarbeit im Vorstand der Salzpfännergilde, die auch mit einem nicht unerheblichen Arbeitseinsatz verbunden ist.

Trotz allem bleibt immer noch Zeit für die Hobbys. Dazu gehören Theater-Abo und Kurse bei der Tanzschule Bodscheller in Hildesheim, die das Ehepaar zweimal wöchentlich für Standardtänze belegt hat. Beides fiel in der Coronazeit bedauerlicherweise bisher aus.

Dafür ist aber die Beschäftigung mit dem Hund, Spaziergehen, Erziehen und Trainieren im Hundeparcours möglich. Hinzu kommt noch Motorradfahren. „Aber nur zum Vergnügen, nicht zum Rasen, auch mit Freunden und Monika,“ betont Fred Ossenkopp. Letztlich hegt, pflegt und liebt er seinen Oldtimer-Trecker aus dem Jahr 1960.

Wir danken Fred Ossenkopp für seinen intensiven Einsatz und seine aktive Mitgestaltung unserer Kirchengemeinde und werden ganz sicher in der Weihnachtszeit besonders an ihn denken, wenn uns der Anblick des Christbaumes erfreut.

*Margot Lindenberg*

## **Jahreslosung 2021**

**„Jesus Christus spricht:  
Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater barmherzig ist!“**

(Lukas 6, 36)

## Gruppen und Kreise von A - Z

Was?	Wann?	Ansprechpartner/in
<b>Besuchsdienst *</b> (monatl. im Gem.haus St. G.)	nach Absprache	Monika Pietsch, Tel. 2758680
<b>Bibelgesprächskreis</b> (monatl. im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Bernd Berdrow, Tel. 5146
<b>Frauentreff *</b> (monatl. im Gem.haus St. G.)	Mi, 15.09.21, Mi, 20.10.21, Mi, 17.11.21, jeweils 20:00 Uhr, nach Absprache	Die Frauentrefffrauen und Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>„FairKauf“</b>  (Projektgruppentreffen nach Absprache)	nach Familienmesse, Hl. Familie, 11 -12 Uhr  3. Freitag. im Monat, 15 -17 Uhr, Gemeindehaus St. Georg	Andrea Einert, Tel. 960835  Margot Lindenberg, Tel. 4329
<b>Mitarbeiterrunde für Konfir- manden- und Jugendarbeit</b> (im Gem.haus St. G.)	jeweils 19:00 – 21:00 Uhr: MR am Do, 02.09.21, TT am Do, 09.09.21, TT am Do, 23.09.21, MR am Do, 07.10.21, MR am Do, 04.11.21, TT am Do, 11.11.21, TT = Teamtreffen für Aktionen	Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>Kindergottesdienst</b> (monatl. im Gem.haus M.-L.)	Sa, 25.09.21, Sa, 30.10.21, jeweils 10:00 - 12:00 Uhr, Krippenspiel steht noch nicht fest	Gisela Scharringhausen, Tel. 270487, Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>Kirchenchor</b> (wö. im Gem.haus St. G. )	nach Absprache	Eva Tiecke, Tel. 8667
<b>Kirchenvorstand</b>	Termine nach Absprache	Dr. Elke Brüsche, Vorsitzende Tel. 4487
<b>„Kirchenkleiderschrank“</b> (im Gem.haus M.-L.)	entfällt bis auf Weiteres	Frauke Heinlein, Tel. 2386
<b>Klönssnack</b> (im Gem.haus M.-L.)	Mi., 20.10.21 um 15:00 Uhr	Margit Levers, Tel. 4607 Regina Schnieber, Tel. 1425
<b>Konfirmationskurse</b> (wö. im Gem.haus St. G.)	dienstags: Kurs 2020/2022 16:00 Uhr 17:30 Uhr donnerstags: Kurs 2021/2023 Zeiten standen bei Redaktions- schluss noch nicht fest.	Pastor Stephan Wallis Tel. 270340  Diakonin Wewers Tel. 270339
<b>Kreistanz</b> (im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
<b>Meditatives Tanzen*</b> (im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Diakonin Wewers, Tel. 270339 Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
<b>MusiKäfer</b> (im Gem.haus M.-L.)	entfällt bis auf Weiteres	Martina Niehoff, Tel. 960339
<b>Offenes Haus</b> (im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>Posaunenchor</b> (wö. im Gem.haus M.-L.)	nach Absprache	Bernd Berdrow, Tel. 5146

<b>Was?</b>	<b>Wann?</b>	<b>Ansprechpartner/in</b>
<b>Redaktion „Kirchenfenster“</b> (viertelj. im Gem.haus St. G.)	Redaktionssitzung: Dienstag, 02.11.21, 9:00 Uhr Korrekturlesen: steht noch nicht fest	Margot Lindenberg, Tel. 4329 Dr. Elke Brüsch, Tel. 4487 Sabine Krause, Tel. 0151/58549663
<b>Runder Tisch Asyl / Flüchtlingsarbeit</b>	nach Absprache in kleinen Organisationsgruppen	Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>Salzletten</b>	nach Absprache	Martina Niehoff, Tel. 960339
<b>Senioren-gottesdienste</b> (monatlich in der Martin-Luther-Kirche)	Mi, 29.09.21 Mi, 27.10.21 Mi, 24.11.21 um 15:00 Uhr	Fahrdienstorganisation: Diakonin Wewers, Tel. 270339 oder 0171/1511216
<b>Taizé-Team</b>	nach Absprache	Anja Palczewski Tel. 960989
<b>Trommelgruppe</b> (im Gem.haus M.-L.)	entfällt bis auf Weiteres	Frauke Heinlein, Tel. 2386
Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen statt.		

### **Impressum**

Herausgeberin: Ev.- luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth  
V.i.S.d.P.: Dr. Elke Brüsch  
Layout: Dr. Elke Brüsch, E-Mail: elke\_bruesch@web.de  
Sabine Krause, E-Mail: sabilskrause@web.de  
Druck: Druckhaus Köhler, Siemensstr. 1-3, 31177 Harsum  
Auflage: 2400 Stück, 32 Seiten  
Redaktion und Lektorat Christiane Bornemann, Vera Brückner, Dr. Elke Brüsch, Beate Hesse,  
Henning Hesse, Henning Kaiser, Sabine Krause, Margot Lindenberg,  
Ilona Wewers, Stephan Wallis, Helga Wilmes.  
Online Ausgabe: Jürgen Peter

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**  
**Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2021 - Februar 2022 ist der 1. November 2021.**

## **Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth**

**Kirchenbüro:** St. Georgs-Platz 3, 31162 Bad Salzdetfurth  
Tel: 05063/354, Fax: 05063/2700122  
E-Mail: KG.Bad-Salzdetfurth@evlka.de  
Internetseite: <https://kg-bad-salzdetfurth.wir-e.de/>  
Sekretärin: Nicole Werk  
**Öffnungszeiten: z. Z. wegen Krankheit nur dienstags  
von 9:00 - 11:00 Uhr besetzt**

**Pastor:** Stephan Wallis, St.-Georgs-Platz, Tel: 05063/270340  
E-Mail: stephan.wallis@evlka.de

**Diakonin:** Ilona Wewers, Büro: St. Georgs-Platz 3, Tel: 270339  
E-Mail: ilona.wewers@evlka.de

**Küsterin:** Monika Ossenkopp, Tel: 275638

**Organist:** Hans-Jürgen Reff, Tel: 05060/961107

**Kindergarten  
und Krippe:** Martin-Luther-Str. 30a, Tel: 8226, Fax: 271921  
E-Mail: kts.badsalzdetfurth@evlka.de  
Leiter: Kevin Meißner

**Friedhofsdienst:** Thomas Illeemann, Tel: 2169

### **Kirchenvorstand:**

Iris Apel, Tel: 4024, (V/F, D, M)	Sabine Krause, Tel: 0151/58549663 (V/F, Fr)
<u>Dr. Elke Brüs</u> ch, Tel: 4487, (V/F, Fr, B)	Marlis Lamonby-Gleber Tel. 7719779
Steven Ehrlich, Tel: 7814819 (V/F, B)	Monika Pietsch, Tel. 2758680
Dominic Gerbes, Tel: 2777550	Eva Tiecke, Tel: 8667 (M)

Ausschüsse: (V/F) Finanzen und Verwaltung, (B) Bau, (Fr) Friedhof, (D) Diakonie, (M) Musik-und Kultur  
Unterstrichen: Vorsitzende

### **Zuständige Superintendentin im Amtsbezirk Alfeld:**

Katharina Henking  
Am Mönchehof 2  
31061 Alfeld  
Tel.: 05181 932 17  
katharina.henking@evlka.de

### **Diakonisches Werk**

im Kirchenkreisverband Hildesheimer Land:  
Allgemeine Sozialberatung / Kurmaßnahmen  
Bürgermeister-Sander-Str. 10, 31167 Bockenem, Tel: 05067/6243